VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

97. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

Juli / August 2013 Nr. 7 / 8

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

Ski Club
TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Administration / Adressänderungen: Gaby Fäh-Spieler, administration@tvunterstrass.ch, 079 633 95 12

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:

Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:

JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 079 480 21 00
044 710 55 70

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 3

TVU 2014
Jubiläumsschrift: Gönner gesucht 4
Die ersten Gönner 5

Aktuelles
Rösli-Anlage, Teil 2 5 – 7

TVU-Schaufenster 8 – 9

Handball
U15 mit ersten Testläufen 10
Herren 1: Auftakt geglückt 11

Bestellung EM 2014 12

Leichtathletik Club
Werner Wildschek † 13 – 15
Triathlon 15 – 18
Resultate 18 – 19
www.lactvu 19
Helfersuche Sponsorenlauf 20

Ski Club
Lotto-Nachmittag 21
Traurige Nachricht aus Norwegen 21

TVU 60plus
Einladung zum Herbstausflug 22
Donnerstag-Hock: Franz Kälin 22 – 24
Der neue Treffpunkt 24 – 25
Schmunzel-Ecke
«Das Eidgenössische in Luzern» 25 – 27

Termine 27

Adressen 28

Redaktionsschluss für die September-Nummer: 12. August 2013

7/8 13

Ihr Fachmann für bedruckte
Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr ....
kami
Textildruck Siebdruck Digitaldruck
8304 Wallisellen
044 830 57 57

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

SPORTPLAUSCH WIDER

Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch

Liebe Untersträssler!

Ist die Leichtathletik noch zeitgemäss ?

An der soeben stattgefundenen Team-Europameisterschaft der Leichtathletinnen und Leichtathleten in Dublin ist das Schweizer Team als Letztes der zwölf gestarteten Teams (NL, IRL, BEL, FIN, ROU, EST, SWE, GRE, TSCH, HUN, BUL) sang- und klanglos von der 1st League in die Niederungen der 2nd League abgestiegen.
Ein Jahr vor der Heim-Europameisterschaft ein herber und trauriger Rückschlag in der Schweizer Leichtathletikszene. Was sind die Gründe für diese anhaltende Misere. In den Leistungssport wurde und wird noch speziell auf die EM 2014 investiert. Swiss Athletics gab im 2012 für AthletInnen, Trainingslager, Nationaltrainer usw. 2,1 Mio CHF oder mehr als ein Drittel des ganzen Budgets aus. Es werden professionelle oder halbprofessionelle Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Das Resultat an der Team EM lässt trotz misslichen äusseren Bedingungen zu wünschen übrig. Ein paar CH-Resultate als Beispiele: Männer 200 m von Profi Reto Schenkel in 21,68", 3000 m Steeple in 9'01, Speerwurf 63.50 m. Frauen Hochsprung 1.65 m, 400 m 55.70" und 200 m 24.06". Diese Resultate der aktuell besten CH-AthletInnen ist definitiv nicht das Gelbe vom Ei. Die drei aufgeführten Männer-Leistungen würden in der ewigen Bestenliste des LAC TVU jeweils den 9. Rang erreichen. Bei den Frauen Resultaten wäre es zweimal die Position 8 und einmal über 200 m die Position 5. Sprechen diese Resultate nun für den LAC oder gegen die aktuelle CH-LA-Spitze.
Weder noch. Die erzielten Resultate in der ewigen TVU-Bestenliste sind alle schon mehr als 15 bis 20 Jahre her. Trotz besseren Trainingsbedingungen, besserem Material, ausgefeilten Trainingsplänen und mehrwöchigen Trainingslagern in Südafrika (bereits schon im November) werden nicht bessere Resultate als in den 70-er, 80-er oder 90-er Jahren erzielt.
Die Freude am sich messen mit Gleichgesinnten und sich mit regelmässigen Trainings in seinen persönlichen Leistungen zu verbessern ist nicht mehr «IN». Sind die Leistungsanforderungen in der Schule / Studium und im Beruf heute höher als früher und somit zu hoch. Bleibt da keine Energie und Zeit mehr zur Verfügung, sich zu bewegen und sich zu messen? Wahrscheinlich ist das «Angebot» für die heutige Jugend einfach zu vielfältig und jedermann kann von einem Angebot auf das andere hüpfen, wie im Internet. Langfristige Ziele werden nicht mehr gesetzt und sind zu anstrengend.
Erfreulicherweise gibt es Ausnahmen wie unsere 400 m Hürdenläuferin Petra Fontanive. Petra hat den ganzen Weg ihrer LA-Karriere im TVU absolviert und qualifizierte sich bereits für die U20 und U23 EM über ihre Paradedisziplin. Petra hat ihr persönliches Umfeld in den letzten Monaten optimiert (80% Anstellung), Trainingsumfeld, Regeneration und Mentaltraining. Petra war auch in Dublin dabei und wurde im 5. Rang klassiert mit einer Zeit von 58.61", was Nr. 1 in der TVU Bestenliste ist und sie ist dieses Jahr bereits auf Rang 11 der ewigen CH-Bestenliste vorgeprescht.
Freuen wir uns an Ausnahmen wie Petra, Michael Ott oder Martina Tresch, die zielorientiert die EM 2014 ins Visier genommen haben. Ich freue mich im August 2014 im Letzigrund die oben genannten LAC TVU-AthletInnen in Aktion zu sehen.

Mit sportlichen Grüssen
Präsident LAC TVU, Christoph D. Widmer

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr
Stocker
Seit 1904
Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren
Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Jubiläumsschrift: Gönner gesucht!

Das Jubiläums-OK TVU 2014 plant, aus Anlass unseres 150-Jahr-Jubiläums eine 64-seitige, reich bebilderte Jubiläumsschrift herauszugeben.
Unter der Leitung von Peter Tobler sind Mitarbeiter aus allen Vereinen daran, die wichtigsten Daten und Geschehnisse der letzten 25 Jahre zusammenzutragen, um damit den Anschluss an die Jubiläumsschrift von 1989 herzustellen.
Das Budget für diese Festschrift sieht Kosten von rund 25 000 Franken vor. Wie schon vor 25 Jahren wünscht sich der TVU-Zentralvorstand, dass dieses Andenken an unser Jubiläum durch Gönnerbeiträge aus den Kreisen unserer Mitglieder finanziert werden könnte. Dabei soll in diesem Fall keine Sammelaktion gestartet werden, sondern wir suchen

50 Mitglieder für den 500er-Club

Wir denken dabei an Mitglieder, die sich dem TVU gegenüber schon lange wieder einmal erkenntlich zeigen wollten, an Firmen, die unseren Verein unterstützen möchten, oder an ganze Mitgliedergruppen, die sich zusammenschliessen wollen zu einem Mitglied des 500er-Clubs.
Diese Gönner werden selbstverständlich laufend in der TVU-Chronik aufgeführt und auch in der Festschrift namentlich genannt.

Wie wird man Mitglied im 500er-Club?

Mitglied werden ist nicht schwer! Man füllt den untenstehenden Talon aus und schickt ihn an folgende Adresse:

TV Unterstrass, Jubiläumsschrift, Franz Kälin, Allmeindstrasse 19, 8840 Einsiedeln

oder man meldet seine Spendenbereitschaft per E-Mail an folgende Adresse:

150jahre@tvunterstrass.ch und macht dort die auf dem Talon festgehaltenen Angaben.

Die notwendigen Unterlagen und der Einzahlungsschein werden Ihnen dann sobald als möglich zugeschickt. Wir danken schon jetzt für die grosszügige Mithilfe.

TVU-Jubiläum 2014: Zentrales OK

Jubiläumsschrift «500er-Club»

Name _____

Adresse _____ E-mail _____

Ich bin bereit, als Gönner die Jubiläumsschrift «150 Jahre TV Unterstrass» mit einem Beitrag von 500 Franken zu unterstützen und trete damit dem 500er-Club des TVU bei. (Zahlung des Betrages nach Aufforderung durch den TVU).

Ich bin mit der Nennung meines Namens in der TVU-Chronik und in der Jubiläumsschrift einverstanden:

❑ ja ❑ nein ☒ Zutreffendes ankreuzen

_____

Unterschrift Datum

Talon bitte einsenden an: TV Unterstrass, Jubiläumsschrift, Franz Kälin, Allmeindstrasse19, 8840 Einsiedeln

Die ersten Gönner haben sich gemeldet!

Bereits können wir eine erste Liste von Gönnern veröffentlichen, welche sich für die Herausgabe der Jubiläumsschrift «150 Jahre TVU» engagieren.

Liste der Gönner im 500er Club

Immo Noak, Guggenbühlstr. 16, 8304 Wallisellen
Reto Caminada, Rebbergstrasse 64, 8049 Zürich
Bruno Seiler, Im Widacher 9, 8603 Schwerzenbach
Kay Sialm, Hauptstrasse 64, 8772 Nidfurn
Werner Wildschek †, Pappelweg 4, 8132 Egg
Trix und Peter Tobler, Altmoosstrasse 58, 8157 Dielsdorf
Kurt Hartmann, Schaffhauserstrasse 124, 8152 Glattbrugg
Ernst Berger, Fröhlichstrasse 42, 5200 Brugg
Hensel AG, Elektrotechn. Anlagen, Berninastr. 46, 8057 Zürich

Die Aktion läuft selbstverständlich weiter, denn wir suchen ja schliesslich

50 Mitglieder für den 500er-Club

Diese Gönner werden laufend in der TVU-Chronik aufgeführt und auch in der Festschrift namentlich genannt.

TVU-Jubiläum 2014: Zentrales OK

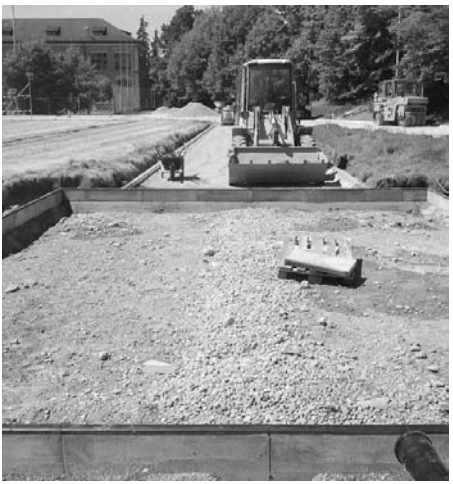
Aktuelles

Am 11. März begannen die Arbeiten zum Neubau der Rösli-Anlage. Hier ist ein weiterer Zwischenbericht über den Fortgang der Bauarbeiten nach dem regnerischen Frühling und ein Vorgeschmack darauf, was die neue Anlage alles zu bieten haben wird.

(Teil 2)

Alles läuft nach Plan, bis auf das Wetter …

Längst ist uns allen bekannt, dass dieser Frühling einer der kältesten und nassesten der jüngeren Geschichte war. Dennoch blieb auf der Rösli-Anlage in den letzten Monaten kein Stein auf dem anderen. Die Kunststoffbahn wurde abgetragen, der Beton darunter ausgebaggert und der alte Stabhochanlauf zurückgebaut. Das Buschland am Bahnrand wurde gerodet und die vergam-



Verbreiterte Weitsprunganlage.

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

NEU: Kuverts
auch in kleinen Auflagen ab Ihren Daten (pdf)

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

asics®

HS
www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und Netzwerkinstallationen
Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28

melte Brunnenstelle dem Erdboden gleich gemacht. Ein grösseres Projekt bestand danach in der Erneuerung der Entwässerungsanlage unter der Bahn und dem Rasen.

Dieser Teil des Projekts konnte termingemäss abgeschlossen werden. Ebenso wurde dem Wunsch entsprochen, eine entsprechende Entwässerung beim Hang auf der Seite hin zum Riedtli-Schulhaus vorzunehmen.

Die sogenannte Kofferung (Unterlage aus Kies) unter der Bahn wurde 20 cm dicker erstellt. Da der neue Belag wasserdurchlässig wird (im Gegensatz zum alten) sollte so ein Gefrieren und damit ein neuerlicher Schaden an der Bahn, verhindert werden. Der Rand der Laufbahn wurde mit entsprechenden Abschlusselementen versehen, an der Aussenseite der Bahn mehrheitlich mit einem Abschlussstein, an der Innenseite mit einer Abflussrinne.

Hochsprunganlage im Kurvensegment der Bahn.

Die Weitsprunggrube wurde so weit vergrössert, dass neu drei Anlagen für das Springen zur Verfügung stehen. Die Kugelstossanlage wurde ebenfalls ausgegraben und neu eingefasst. Nun sollen dort für das Schülertraining praktischerweise gleich vier Ringe zum Stossen zur Verfügung stehen.

Weiter wurde die Rasenfläche um etwa 15 Meter verkürzt und auf dem frei werdenden Segment soll neu eine fest installierte Hochsprunganlage stehen.

Anstelle des unansehnlichen Brunnens wird es eine Wassersäule für die Wasserentnahme geben.

Wo einmal der Brunnen war …

Die Bahnmarkierungen wurden in Zusammenarbeit von Schule und «TVU-Trainerteam Rösli» schülertauglich festgelegt. Das Kleinmaterial ist bestellt, wie auch das neue Garagentor. Die Bahn wird anthrazitfarben, der neue Hochsprunganlauf lindengrün aussehen.

Nun wartet man nur noch auf das passende Wetter. Um die beiden Teerbeläge auftragen zu können und danach die Kunststoffbahn darauf aufzugiessen, ist man auf trockenes Wetter angewiesen. Aufgrund des schlechten Wetters ist man mit dem Bauplan ca. 2 Wochen in Verzug geraten. So wird die Anlage voraussichtlich erst nach den Sommerferien für den Trainingsbetrieb zur Verfügung stehen. Wir Benützer sind gespannt auf das Ergebnis.

Corinne Meier

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Unser Mitglied Eugen Brändli kann im August das Jubiläum der «runden Mitgliedschaftsjahre» feiern. Er ist in diesem Jahr 72 Jahre im TVU. Der TVU dankt ganz herzlich für die langjährige Treue.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

01.07.	Gilbert Leemann	85 Jahre
01.07.	Fritz Peter	80 Jahre
06.07.	Markus Dillena	50 Jahre
07.07.	Heinz Bühlmann	70 Jahre
08.07.	Manfred Brandenberger	50 Jahre
10.07.	Bruno Peter	75 Jahre
14.07.	Kurt Hartmann	85 Jahre
17.07.	Heinrich Erb	94 Jahre
26.07.	Antonio Garcia	50 Jahre
01.08.	Brigitte Senglaub	55 Jahre
02.08.	Josef Hörler	99 Jahre
03.08.	Ernst Strupler	95 Jahre
08.08.	Eveline Betz	50 Jahre
08.08.	Max Hensel	80 Jahre
12.08.	Jakob Städeli	100 Jahre
13.08.	Sergio Ambrosini	60 Jahre
22.08.	Terry Mc Hug	50 Jahre
26.08.	Verena Conte	65 Jahre
29.08.	Josef Huber	80 Jahre
30.08.	Urs Stocker	60 Jahre
30.08.	Fernand Vuilleumier	55 Jahre

Nelli und Fredy Dubs mit Anhang grüssen aus dem ansonsten recht freundlichen Tirol.

Regen, Regen, nichts als Regen,
ist das nicht ein wahrer Segen ?
Das Wetter ladet zum saunieren,
sicher noch nicht zum grillieren !

Grüsse aus dem Nord-Osten Deutschlands

Die Wettermeldungen bei der Monster-Velotour von Silke und Jörg Schaad entlang von Neisse und Oder bis an die Ostsee wurden ständig besser. Die ersten 400 km wurden bei Regenwetter, starkem Gegenwind und wenig sommerlichen Temperaturen zurückgelegt. Trost boten die Besuche in den (trockenen) Räumen von Museen und Kirchen mit ihren Kunstschätzen. Danach klärten sich das Wetter und Schaads Mienen gleichermassen auf, je näher die Ostsee kam. Nach insgesamt 650 km Velofahrt war der Strandkorb im Sand des Ostseebads Trassenheide der verdiente Lohn und das Wetter nun warm, aber immer noch windig. Deshalb kann von sonnigen Grüssen an die TVU-Familie gesprochen werden. Die Bahnfahrt zurück in die Schweiz diente dann noch der körperlichen Regeneration.

Erst verregnet und im kalten Wind!
Wenn das nicht «Horror-Ferien» sind.
Doch Velofahrer sind, so viel man weiss,
stets auf Schikanen aller Arten heiss …

Zimi trifft Costa Concordia

Anlässlich eines Ausflugs auf die Isola Giglio schaute unser «Toscanelli» Peter Zimmermann noch rasch beim immer noch schräg im Wasser liegenden Kreuzfahrtschiff Costa

Concordia vorbei, um zu sehen, wie weit man mit der «Entsorgung» schon gekommen sei. Den allgemeinen Optimismus, dass das Schiff bis Ende Jahr abgewrackt sei, teilt er allerdings keinesfalls. Neben den fast 500 Personen, welche zur Zeit an Bord arbeiten, müsste man eigentlich noch eine grössere Gruppe Bergsteiger engagieren, denn in diesem Wrack können eigentlich nur geübte Kletterer angeseilt etwas ausrichten.
Nachdem nun auch in der Toscana die sommerliche Wärme langsam Einzug hält, grüsst Zimi die TVU Familie mit einem herzlichen «Saluti a tutti».

Will man dieses Wrack entsorgen,
muss man sich Seil und Pickel borgen.
Zimis Lösung ist viel besser:
Er kommt mit dem Soldatenmesser …

Abschied
vom UBS-Restaurant Guggach

Es war der Abschied von einer liebgewonnenen Örtlichkeit, als sich fast vierzig Mitglieder von TVU 60plus zum letzten Donnerstag-Hock im Restaurant des UBS Sportzentrums einfanden. Mit einem rhetorischen Feuerwerk sorgte Ehrenmitglied Franz Kälin zwar für gute Stimmung (Bericht unter TVU 60plus), aber als am Schluss Jörg Schaad den Chef des Restaurants, José Barrasa und die letzte noch verbliebene Serviererin mit einem TVU 60plus-Wimpel als Dank verabschiedete, da war allen Beteiligten klar, was wir mit der weit herum kritisierten Schliessung dieses Sportzentrums verloren haben. Zum Glück hat sich sozusagen in letzter Stunde mit dem Restaurant Tramblu eine ebenso erfolgversprechende, neue Heimat für den TVU 60plus aufgetan.

Die UBS braucht dringend Geld
und hat ihr Portefeuille umgestellt.
Der Sport verfehlt in diesem Sinne
halt die riesigen Gewinne.

NIEVERGELT
Bürofachgeschäft
Mal- und Zeichenbedarf, Kartenstube, Bastelladen
www.nievergelt.net

Handball

U15 mit ersten Testläufen

Im Rahmen eines Blitz-Turniers mit dem HC GS Stäfa und den Limmatwaves aus Dietikon-Urdorf kamen die U15-Junioren Ende Juni – nach dem TVU-Turnier eine Woche zuvor (dort mit Niederlagen gegen Neuhausen und St. Otmar SG und ein Sieg gegen Volketswil) – zu weiteren Spielmöglichkeiten.
Zwar reichte es in den beiden Partien über je zwei Mal 25 Minuten nicht zu einem Punktgewinn. Das Trainerduo durfte nach den 100 Spielminuten aber gleichwohl ein ansprechendes Fazit ziehen. Die U15-Junioren steigerten sich von Halbzeit zu Halbzeit und drängten den Turniersieger aus dem Limmattal im abschliessenden Spiel an den Rand einer Niederlage.
Wo im ersten Kräftemessen mit den schwarz-gelben Stäfnern noch manches Stückwerk blieb, wenig miteinander gekämpft wurde, im Angriff vieles auf Einzelleistungen basierte (Endresultat 17:26), wusste der TVU beim zweiten Auftritt schon deutlich besser gefallen. Gegen die körperlich überlegenen Limmatwaves nutzten die Untersträssler wiederholt ihre schnellen Beine und legten in der ersten Halbzeit mit bis zu vier Längen vor.
Erst einige schwache Anspiele brachten die Gäste wieder auf Augenhöhe. Nach dem Unentschieden zur Halbzeit (12:12) blieb das Geschehen während 40 Minuten ausgeglichen, ehe sich der TVU in der Endabrechnung mit 24:28 geschlagen geben musste.
Sofern die Jungs die Anweisungen der Coaches weiterhin so gut umsetzen und derart engagiert zu Werke gehen, dürfen wir uns auf spannende und attraktive Auftritte freuen (ch).

Resultate

TVU – GS Stäfa	17:26 (8:13)
GS Stäfa – Limmatwaves	13:37 (5:20)
Limmatwaves – TVU	28:24 (12:12)

Herren 1: Auftakt geglückt

Fredi Mäder hetzt seit anfangs Mai die knapp 20 Handballer des Herren 1 durch die Fronwald-Halle und deren Umgebung. Nach knapp acht Wochen Training haben die Fredis Spieler zumindest zwei Dinge gelernt:

A) Auch um 21.45 Uhr lässt sich ohne weiteres noch ein Kraft-Parcour durchpauken, und

B) Es gibt noch andere Einlauf-Spiele als Fussball. Zu allem Anderen nimmt Fredi direkt Stellung:

Dein Eindruck vom Team nach zwei Monaten Training?

Die Gruppe scheint motiviert. Durch den Trainerwechsel beginnt alles wieder bei null. Physisch stelle ich schon jetzt grosse Unterschiede innerhalb des Teams fest. (Anm.: Noch hält Fredi auf der Jogging-Runde problemlos mit der stärkeren Hälfte mit – was sich indes noch ändern kann). Zudem sind die Ziele einiger Spieler noch unklar.

Erfährt das Team im Verlauf zur letzten Saison Veränderungen?

Neu zum Team sind Christoph Schärli und Michael Fink gestossen. Auch Dani Stropnik will sich nach zwei Jahren im «Zwei» wieder einen Platz im Herren 1 erkämpfen. Der Konkurrenzkampf belebt das Training. Auf allen Positionen haben wir so in etwa einen Dreikampf um Einsatzminuten.

Welche Akzente setzt du bis zu den Sommerferien?

Wir arbeiten weiterhin verstärkt an der Physis und der Abwehrarbeit. Da will ich im Vergleich zur letzten Spielzeit eine klare Steigerung erkennen können. Generell verteidigen wir in der kommenden Saison wohl etwas flacher, derzeit feilen wir vor allem an einer aggressiven 6-0-Formation. Bis ich damit aber richtig zufrieden bin, dauert es sicherlich noch einige Zeit.

Bis anhin habt ihr zwei Trainingsspiele absolviert. Gegen die beiden 3. Ligisten Witikon und Effretikon fielen die Siege mit 37:17 (Witikon) und 40:24 doch sehr deutlich aus. Ihr scheint auf dem richtigen Weg zu sein.

Naja, grosse Aussagekraft besitzen die beiden Resultate angesichts der Klasse der Gegner nicht. Wir orientieren uns an guten 2. Liga-Mannschaften, da reichen solche Darbietungen wohl noch nicht. Aber die beiden Partien hatten für andere Belange eine gewisse Relevanz.
Sämtliche TVU-Akteure zeigten dabei gute Ansätze, gleichwohl lässt sich nach diesen zwei Partien eine Kaderselektion vornehmen. Allerdings scheue ich davor zurück, Spieler aus dem Kader zu streichen. Zwar verfüge ich auf dem Papier über einen Kader von fast 20 Namen. Wie schnell wir aber in Engpässe kommen könnten, zeigte die letzte Saison.

Bestell-Adresse und Auskunft:

Hiestand & Partner AG
zH. Herrn Bruno Hiestand
Schindellegistrasse 71
8808 Pfäffikon

ZÜRICH 2014
EUROPEAN ATHLETICS CHAMPIONSHIPS

Liebes TVU-Mitglied

Geniesse die Leichtathletik-Europameisterschaft 2014 im Letzigrund mit gleichgesinnten Leichtathletik-Fraeks, indem Du dir eine Wochenkarte bestellst. Dieses Ticket kann auch – wenn Du einmal verhindert sein solltest – an Freunde, Bekannte, Geschäftskunden usw. weitergegeben werden. Der TV Unterstrass hat sich einen eigenen Sektor gesichert, damit auch die Mitglieder untereinander wieder einmal alte Freundschaften und Begegnungen pflegen können. Mach mit !

Bestellung

für Wochenkarte Europameisterschaft, Letzigrund Zürich
12. – 17. August 2014

_____ Karten à Fr. 440.–

Name: _____ Vorname: _____

Verein: _____ Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

E-mail: _____

Die Zuteilung der Tickets erfolgt nach Eingang der Anmeldungen; die Karten sind limitiert. Die Rechnungsstellung erfolgt mit dem Versand der Tickets.

Datum _____ Unterschrift _____

Leichtathletik Club

Werner Wildschek †

Lieber Werner

Verzeih mir diese unübliche Anrede für einen Nachruf. Jedoch für unsere Bekanntschaft darf ich diese sicher in Anspruch nehmen. Ich hatte die Gelegenheit, dich von anfang deiner beruflichen Karriere zu begleiten, allerdings nicht beim Studium für das eidg. Buchhalter-Diplom, welches du neben deiner beruflichen Tätigkeit im strengen Heimstudium am Abend und teilweise Samstagen absolviertest – sondern in deiner, dannzumal äusserst kargen Freizeit.

Gerne erinnere ich mich zurück an unsere Trainingsabende mit Ausgangsort Freizeitanlage Buchegg oder Sihlhölzli. Anschliessend war meistens das Abendessen bei mir angesagt, da die armen Studenten ja eh nichts im Hause hatten. Bea's Motto lautete immer: «Ob ich für zwei, drei, bisweilen vier koche, spielt auch keine Rolle mehr!». Denn Heinz Schild gehörte damals ebenfalls zu den «armen Studenten». Der Unterschied war nur, dass ich nachher die Beine hochlagern und ihr beiden durften (mussten) noch die halbe Nacht euer Studium vorantreiben. Dennoch waren diese Zeiten etwas vom Schönsten und Nachhaltigsten für mich.

Und noch etwas wird mir ganz sicher fehlen. Deine spontane Unterstützung, wenn irgendwo Not am Mann war, sei es in geschäftlichen oder sportlichen Belangen. Als letztes Beispiel denke ich an den Verband zürich athletics, wo du auf meine Anfrage, ob du nicht bei uns als Kassier mitmachen möchtest, sofort zugesagt hast. Du hast alles so aufgegleist, wie du es gerne haben wolltest. Und jetzt, wo alles rund läuft hast du uns verlassen …

Auch dein unverwüstlicher Bündner-Dialekt mit deinem «Ja hööör» oder «jo sééäg emol» werden wir ganz sicher vermissen.

Irgendwo werden wir uns vielleicht wieder sehen, im himmlischen Turnverein oder Verband. Ohne Sorgen um Zeiten, Zahlen, Vorstandsämter und anderes. Du bist dann sicher schon wieder in einem Amt tätig, zum Wohle deiner Mitengel.

Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Mitgefühl und herzliches Beileid aus.

Ruedi Kern

SVM Frauen und Männer

Langenthal
Platz 1 und 2 für unsere LA-Teams!

An den diesjährigen Schweizer Vereinsmeisterschaften holt die neu gebildete LG Züri+ in der Nationalliga C bei den Frauen den Titel und bei den Männern den guten 2. Platz. Nächstes Jahr starten unsere Frauen somit in der zweithöchsten Liga (Nat. B), während die Männer nochmals um den Aufstieg kämpfen müssen.

Unerwarteter Sieg der Frauenmannschaft

Ein lustiger Tag mit Freunden geht zu Ende. Als LG Züri+ nahmen wir dieses Jahr zum

ersten Mal gemeinsam mit anderen Leichtathletik-Vereinen aus der Zürcher Umgebung teil. Im Gegensatz zu den Frauen starteten die Männer nach Jahren in der Regionalliga dank den zusätzlichen Athleten zum ersten Mal wieder in der Nationalliga C.
Die Frauen-Mannschaft reiste ohne gesetztes Ziel nach Langenthal. Zu viel haben wir in den letzten Jahren erlebt, so dass der Spass im Vordergrund stehen sollte. Zu Beginn hatten wir allerdings Pech: Die schnellere 4x100 m-Staffel wurde wegen eines Übergabefehlers disqualifiziert, so dass die Staffel 2 in die Wertung kam. Danach verlief der Tag nach Wunsch. Bei den Würfen (Diskus, Kugel, Speer) holten wir gesamthaft 86 (!) von 96 möglichen Rangpunkten. Die Sprungdisziplinen (Hoch, Weit, Drei) brachten 61 Punkte und die Läufe 84 (200, 800, Hürden).
Beim letzten Zwischenstand, zwei Disziplinen vor Wettkampfende, lag unsere Mannschaft noch auf dem zweiten Platz. Im Speer glänzten unsere Athletinnen mit den Rängen

Tom Reuter

Nicolas Bocher

1 und 2, im 200 m Lauf mit den Rängen 3 und 4. Somit haben wir schlussendlich Küsnacht-Erlenbach mit 5 Punkten Vorsprung distanziert und überraschend den Aufstieg in die höhere Liga geschafft.

Petra Fontanive (links) und Bettine Meyer (rechts).

Das «starke» Geschlecht, das den starken 2. Rang holte

Die Sprintequipe des LAC TV Unterstrass ging mit hohen Erwartungen an die SVM nach Langenthal/BE und konnten diese auch erfüllen. Leider aber mussten einige Schützlinge aufgrund von Verletzungen kürzer treten oder gar auf ihren Start verzichten.
Trotz alledem war es ein sehr erfolgreicher Tag aus Sicht der Kurzdistanz-Spezialisten. Es wurden exzellente Leistungen erbracht, welche dem Frauen- wie auch dem Männerteam die nötigen Punkte für den Aufstieg bzw. Ligaerhalt sicherte. Die Sprintergruppe hat über die letzten Jahre eine gute Dynamik entwickelt, dies hinsichtlich der Trainingseinheiten einerseits und innerhalb des Teams anderseits. Zusammen können wir weiterhin auf gute Resultate gespannt sein, in der Hoffnung, dass die Verletzungen ausbleiben.
Das Männerteam zeigte zwar eine ausgezeichnete Leistung, wurde leider nicht dafür belohnt. Die Staffel erreichte die zweitbeste Tageszeit und es gab Einzelsiege im Speer, 3000 m, Kugel, 800 m und Stabhochsprung.
Das Projekt LG Züri+ hat sich hinsichtlich der SVM gelohnt. Die Teams wurden zwar kurzfristig zusammengesetzt, doch wir erlebten einen wunderbaren Tag. Man spürte den Teamgeist und ist motiviert, nächstes Jahr erneut anzugreifen. Vielen Dank an alle Athletinnen und Athleten, Trainer und Kampfrichter für ihren Einsatz!

Triathlon

2. Rang am Triathlon in Klagenfurt

Momentan befinde ich mich inmitten einer intensiven Trainingsphase für die Hauptsaison, aber als Titelverteidiger am Triathlon in Klagenfurt wollte ich mir einen Start nicht nehmen lassen. Alleine schon die schöne Region um den Wörthersee rechtfertigt die mehrstündige Anfahrt und wenn dann als Belohnung zu einem gelungenen Wettkampf noch eine extragrosse Portion Kaiserschmar-

ren dazukommt, hat es sich schon mehr als gelohnt.
Ganz zum Gusto der Zuschauer findet der grösste Teil des Schwimmabschnittes in einem Kanal statt, so dass fast die ganzen 1.5 km Schwimmen mitverfolgt werden können. Die intensiven Schwimmwochen zahlten sich aus und ich kam ganz ungewöhnlich an zweiter Stelle aus dem Wasser, inmitten von Athleten, die ich normalerweise nach dem Startpantoon erst auf dem Rad wieder sehe. Obwohl beim 5150 Rennformat(olympische Distanz) Windschattenfahren nicht erlaubt ist, ging es gleich hart zur Sache während den ersten Radkilometern. (Noch) zu schnell für mich und ich musste zwei Konkurrenten ziehen lassen, wobei

der eine vor Wochenfrist zum Triathlon Langdistanzweltmeister gekürt worden war.
Nicht ganz zu meiner Freude war ich die ganzen 40 km auf mich alleine gestellt, was aber dafür ein umso besseres Zeitfahrtraining war und erstaunlicherweise kamen meine Beine je länger desto besser in Schwung. Auf der Laufstrecke konnte ich mich auf den 2. Rang vorarbeiten, musste aber bald einsehen, dass es mit 2 Minuten Rückstand vom Rad nicht mehr ganz nach vorne reichen würde. Den zweiten Rang konnte ich jedoch sicher nach Hause laufen, auch wenn mir die ungewohnt hohen Temperaturen gegen Ende etwas zu schaffen machten.
Mit der Leistung und der Rangierung vom Wochenende bin ich sehr zufrieden und umso motivierter für die harten Trainingstage, die gänzlich ohne Wettkämpfe doch etwas eintönig werden könnten.

Resultate:
http://5150klagenfurt.com/files/2011/06/Men.pdf

Bevor ab Mitte Juli die Saisonziele anstehen, habe ich nun, wie es scheint, noch die Möglichkeit, Anfang Juli am WM Rennen in Kitzbühel an den Start zu gehen (dank meinen vielen letztjährigen Punkten im WM Ranking). Dieses Rennen wird mit einem spektakulären Parcours ganz auf die TV Übertragung ausgerichtet sein, indem nach den 750 m Schwimmen der 17 km Radabschnitt und die gut 3 km laufen nur noch bergauf gehen und sich das Ziel auf knapp 1700 m.ü.M. auf dem Kitzbühler Horn befindet. Eine Première, dich ich mir natürlich nicht entgehen lassen möchte!
Einige Opfer werden mir trotzdem abverlangt werden, wenn ich aus physikalisch-taktischen Gründen von nun an auf den einen oder anderen Nussgipfel verzichten muss. Jedoch nicht gänzlich, denn dank meinem neuen Focus Rennrad, das keine 6 kg mehr wiegt, bleibt mir auch hier noch die eine oder andere Reserve.
Einen spannenden 2-Min-Trailer zur Vorschau auf Kitzbühl findest du hier:
http://kitzbuehel.triathlon.org/

Ruedi

5. Rang am Triathlon Österreich

Dank einer tollen Laufleistung konnte ich nach verhaltenem Beginn zur grossen Aufholjagd starten und mich im prominenten Feld auf dem guten 5. Platz klassieren. Mein Ziel, möglichst viele Quali-Punkte für die 5150 WM in Des Moines und die 70.3 WM in Las Vegas zu sammeln, habe ich damit erreicht.

Der Frühling lässt nicht nur bei uns, sondern auch in Niederösterreich bzw. St. Pölten immer noch auf sich warten. Am Vorwettkampftag wurde schliesslich wegen den tiefen Temperaturen das Schwimmen ersatzlos gestrichen und entschieden, gleich mit den 90 km Radfahren zu beginnen, wo im Blockintervall gestartet wurde. Aufgrund der mir (zufällig) zugeteilten Startnummer hätte ich 5 Minuten hinter all den Favoriten starten sollen, was bereits mehr als eine Vorentscheidung auf das Endklassement bedeutet hätte. Stundenlange Diskussionen (anstelle einer normalen Wettkampfvorbereitung) waren nötig, damit ich doch noch den mir zustehenden Startplatz erhielt. Auch meine Klassierung im World Ranking 70.3, welche jetzt bereits besser ist als die der Hälfte des ersten Startblocks, war noch nicht Argument

genug. Erst die Drohung der Startverweigerung und der entsprechenden Kommunikation an die Medien zeigte die erwünschte Wirkung.

Das Rennformat ergab eine neue Konstellation, wovon viele Athleten profitieren wollten, die mit Schwimmen nicht um die vorderen Klassierungen hätten mitkämpfen können. Von Beginn an wurde enorm aufs Tempo gedrückt. Einfahren war aufgrund des (bei 70.3 Wettkämpfen üblichen) Check-in am Vorabend nicht möglich und als Langsamstarter (ich muss immer besonders lange aufwärmen) wollte ich unbedingt einen schnellen Start durch die Wechselzone hinlegen. Obwohl reglementarisch nicht verboten, war eine Schiedsrichterin mit meiner ungewöhnlichen, akrobatischen Linienwahl durch die Wechselzone etwas überfordert bzw. nicht einverstanden und pfiff mich wieder zurück – die 6er-Gruppe der schnellsten Mitfavoriten sah ich also trotzdem nur am Start …

Mit vielen weiteren Athleten 10 m im Schlepptau, die jedoch nicht mithelfen wollten bzw. konnten, versuchte ich topmotiviert und auf Biegen und Brechen, den Rückstand zur Spitze wieder wettzumachen, was mir aber trotz extrem hohen Watt-

werten über die ersten 30 Minuten nicht gelingen wollte. Dabei habe ich den Motor wohl etwas überdreht, was mir im weiteren Verlauf des 90 km Radfahrens zum Verhängnis wurde, wo ich immer mehr abbaute und wegen einem Schlagloch noch Materialprobleme bekam. So um die 15. Position herum (wegen den Blockintervallen ging der Überblick etwas verloren) ging ich aufs Laufen, wo ich aber sogleich einen guten Schritt fand und mich dank einer sehr guten Laufleistung (1.10h für 21 km) noch bis auf die fünfte Position nach vorne kämpfen konnte. Vor allem neben der Zeit auch die Art, wie ich den abschliessenden Halbmarathon durchlaufen konnte, gibt mir ein grosses Selbstvertrauen im Hinblick auf die 70.3 EM anfang August in Wiesbaden, eines meiner Saisonziele. Auf der 70.3 Distanz bin ich noch ein Novize und lerne bei jedem Rennen dazu, aber nun bin ich langsam bereit für den ersten grossen Auftritt, wenn dann im August alles Zusammenpassen sollte.

Aufgrund der Saisonziele muss ich leider auf meinen Heimwettkampf in Rapperswil verzichten, der kommendes Wochenende stattfindet. Die Müdigkeit nach 2 Halbironmans in Wochenfolge würde inmitten der Saison zu lange in den Knochen sitzen.
Stattdessen werde ich einen intensiven Vorbereitungsblock (ergänzt mit einigen kürzeren Testwettkämpfen) auf die ersten Saisonhöhepunkte in Zürich und Wiesbaden (EM 5150 und EM 70.3, ende Juli / anfang August) in Angriff nehmen. Bis dann sollte auch der Sommer dann endlich eingetroffen sein …

Ruedi

Resultate

GP Bern
18. Mai 2013

Männer M45		(16.1 km)	
47	André Kägi		1:05:02.6
95	Daniel Althaus		1:07:38.9
Männer M50		(16.1 km)	
135	Matthias Kuster		1:12:21.9
605	Felix Deck-Meier		1:25:29.4
Männer M65		(16.1 km)	
9	Hans-Kaspar Rhyner		1:15:58.6
Frauen W20		(16.1 km)	
92	Simona Zimmermann		1:18:50.1
Frauen W30		(16.1 km)	
4	Mona Stockhecke		0:59:10.3
164	Adriana Müller		1:20:15.1
Frauen W45		(16.1 km)	
124	Claudia Pietsch		1:24:37.9
146	Rosie Deck-Meier		1:26:00.6
Frauen W60		(16.1 km)	
3	Uschi Meyer		1:18:33.3

Altstadt GrandPrix Männer (4.7 km)

1	Sven Riederer	14:10.0
3	Michael Ott	14:15.5

Winterthur Marathon
26. Mai 2013

Männer M30 (21.1 km)

4	Beat Blättler	1:17:40

Männer M40 (21.1 km)

165	Beat Jakob	1:43:33

Männer M50 (21.1 km)

62	Peter Zehnder	1:46:09

Männer M40 (10 km)

1	Peter Deller	36:06.8

Frauen F30 (10 km)

1	Mona Stockhecke	36:06.4

Blüemlisalp-Lauf
26. Mai 2013

Männer M30 (14 km / 550 HM)

40	Johannes Bartsch	1:17:46

Baldeggerseelauf
01. Juni 2013

Männer M30 (16.1 km)

29	Johannes Bartsch	1:09:21

Zumiker-Lauf
08. Juni 2013

Männer M30 (11.2 km)

15	David Müller	46:59.2

Männer M40 (11.2 km)

22	Pascal Schoch	47:28.4

Männer M50 (11.2 km)

21	Wilfried Knobel	49:19.4
22	Fredi Lassmann	49:52.7

Männliche Jugend U16 (2.1 km)

1	Laurin Rüdisüli	6:11.0

Weibliche Jugend U14 (1.2 km)

7	Aissata Paschke	3:59.0

Schweizer Frauenlauf
09. Juni 2013

Frauen W60 (10 km)

2	Uschi Meyer	45:22.6

Forchlauf
12. Juni 2013

Männer Mittel (15.5 km)

3	Peter Deller	0:57:46
27	Fredi Lassmann	1:08:45

1. Platz über 400 m Hürden für Petra Fontanive

Wir gratulieren herzlich Petra Fontanive, die am 1. Juni 2013 beim 26. internationalen Meeting von Genf über 400 m Hürden in sensationellen 57.61 auf den ersten Platz lief!

www.lactvu

Neuer Webauftritt des LAC

Letzten September wurde die Website des TV Unterstrass Opfer eines Hackerangriffs. Da alle Seiten und die Backups davon betroffen waren, musste die gesamte Website neu aufgebaut werden. Seit dem Frühjahr ist sie wieder onlin. Wir haben in den letzten Monaten aber noch einiges an der Struktur weiter entwickelt und laufend neue Berichte und Inhalte online gestellt. Ausserdem kann man seit neuestem den LAC direkt über **www.lactvu.ch** erreichen. Wir werden in den nächsten Monaten den Auftritt noch weiter verbessern und z.B. die Navigation noch einfacher und direkter ermöglichen.

Was denkt Ihr zur neuen Website? Welche Informationen benötigt Ihr? Welche Funktionen wünscht Ihr? Teilt uns eure Meinung auf www.lactvu.ch mit.

P.S.:
Besucht auch unsere Facebook-Seite unter https://www.facebook.com/lactvu

Sponsorenlauf

Aufruf Helfereinsatz Sponsorenlauf 2013

Am 20. Oktober 2013 findet der 13. Sponsorenlauf statt.
Dieses Jahr wird das Projekt «Fit for Future» der Cleven Stiftung unterstützt, das einen aktiven Beitrag gegen die Problematik von Bewegungsarmut und Übergewicht im Kindesalter leistet.
Zum Gelingen des Anlasses sind wir auf deine Hilfe angewiesen. Für folgende Einsatzgebiete kannst du dich anmelden:

Samstag, 19.10.2013, 13.00 – 18.00 Uhr

- ❏ Aufbau Festzelt / Tische & Bänke
- ❏ Einpacken Startnummer und Lunchcoupons, Einrichten Garderobe

Sonntag, 20.10.2013, 8.00 – 13.00 Uhr

- ❏ Aufstellen Absperrgitter, Banden
- ❏ Festwirtschaft
- ❏ Startnummernausgabe
- ❏ Verpflegungsstand
- ❏ Zieleinlauf
- ❏ Sanität
- ❏ Datenerfassung
- ❏ Photograph

Sonntag, 20.10.2013, 13.00 – 18.00 Uhr

- ❏ Abbau

Name _____

Vorname _____

Email _____

Telefon _____

Bitte sende deine Anmeldung an:

TV Unterstrass
Ana Maag
Manessestrasse 1, PF 8268
8036 Zürich

oder

ana.maag@tvunterstrass.ch

Herzlichen Dank für deine Unterstützung!

K+F

Kälin + Fischer AG

8733 Eschenbach SG

www.shop.k-f.ch

Trockene, saubere Schmierung und effektive Reiniger

Die Firma Interflon entwickelt, produziert Schmiermittel / Reinigungsmittel für fast alle Anwendungen. Bei der Verwendung dieser Produkte entsteht viel weniger Reibung und Verschleiss als mit herkömmlichen Schmiermittel.

Interflon FinSuper

- Hohen Verschleißschutz bei sehr langer Standzeit
- Weist Schmutz ab
- Guter Korrosionsschutz und rostlösende Eigenschaften
- Stark wasserabweisend
- Sehr gute Kriecheigenschaften für unzugängliche Stellen
- Verhindert das Anfrieren beweglicher Teile

Interflon MetalClean

- Hohe Reinigungskraft
- Sehr starke Entfettung
- Schnelle und rückstandsfreie Verdunstung

Interflon Produkte kannst Du direkt bestellen: www.shop.k-f.ch

Wenn Du bei den Notizen am Schluss des Bestellvorganges HB oder LAC eingetragen hast; werden wir dem angegebenen Verein 10 % deiner Warenbestellung zukommen lassen.

Stefan Kälin

Ski Club

Lotto-Nachmittag

Das Leitungsteam des Skiclub Unterstrass hat sich etwas Neues einfallen lassen, um seine Mitglieder zu erfreuen. Silvia und Verena luden zum Lotto-Nachmittag im Restaurant am Brühlbach, Tertianum Im Brühl in Zürich-Höngg ein.
Am Sonntagnachmittag, 2. Juni 2013, fanden sich neun Skiclub-Mitglieder erwartungsfroh im Saal des Restaurants ein. Erich, ein Höngger Turnkamerad von Domi, der im Tertianium Im Brühl residiert und uns dieses Lokal vermittelt hat, durfte natürlich ebenfalls mitmachen, womit eine gerade Teilnehmerzahl von zehn erreicht wurde.
Obwohl einige der Anwesenden dem Lottospielen vorerst etwas skeptisch gegenüber standen, waren bald alle eifrig und geradezu enthusiastisch am Lötterlen. Wer ein Zahlenreiheli richtig hatte, brach in Jubelgeschrei aus und gewann ein Schoggistängeli. Zwei richtige Reihen wurden mit einem Salsiz belohnt und für die volle Karte gab es ein kleines gluschtiges Früchtekörbli. Silvia, die auch die schönen Preise vorbereitet hatte, leitete das Lottospiel souverän und nach drei Runden waren alle geistig erschöpft und fast jeder hatte etwas gewonnen. Damit die beiden Unglücklichen, die leer ausgegangen waren, nicht weinen mussten, erhielten sie zum Trost auch ein Schöggeli und Erich, der es so gar nicht recht fand, dass er als nicht Skiclub-Mitglied sogar zwei Früchtekörbe gewonnen hatte, verschenkte einen an eine der Verliererinnen. So waren am Ende alle zufrieden und glücklich.
Anschliessend wurden bei Kaffee und einer feinen Erdbeertorte interessante Gespräche geführt, über unfähige Ärzte, gelungene und nicht gelungene Operationen sowie die guten alten Zeiten, als es auf dem Albis im Winter Schnee hatte und eine Schanze stand und die Mitglieder des Skiclubs Unterstrass noch junge, fitte, ehrgeizige Sportler waren. Gut gelaunt und zufrieden über einen überaus gelungenen Spielnachmittag machten sich um fünf Uhr die immer noch ziemlich fitten, aber nicht mehr so jungen Skiclübler auf den Heimweg.
Einen herzlichen Dank möchte ich an Silvia und Verena aussprechen. Die Mühe hat sich gelohnt. Es war ein unterhaltsamer gemütlicher Nachmittag, an den man sich gerne erinnern wird und den man sicher wiederholen kann.

Alice Maurer

Traurige Nachricht aus Norwegen!

Unser Auslandmitglied des Skiclubs, Rolf Weber, musste uns den Hinschied seiner geliebten Ehefrau Unni mitteilen. Die ehemalige norwegische Spitzenlangläuferin erlag am 18. Mai 2013 im 79. Altersjahr ihrem Krebsleiden, welches sie vor bald einem Jahr befallen hat. Die TVU-Familie drückt Rolf und Tochter Heidi mit Familie ihr tiefempfundenes Beileid aus und wünscht für die Bewältigung der Trauer viel Kraft.

BLUMENHAUS NORDHEIM
Ihr kreatives Blumenfachgeschäft
Gabriela Schmid
Wehntalerstrasse 98
8057 Zürich
Telefon/Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Einladung zum Herbstausflug

am Donnerstag, 12. September 2013

für Mitglieder und ihre Partner/innen

Unter der Leitung von Heini Müller und Jürg Jeltsch führt uns die Car-Reise in diesem Jahr westwärts, in die Ambassadorenstadt Solothurn mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten. Nach einem «Kafi-Gipfeli»-Halt und einer Besichtigung der wichtigsten Wahrzeichen von Solothurn geht die Reise per Aareschiff weiter nach Altreu, wo wir, inmitten der berühmten Storchensiedlung, in der «Wirtschaft zum grünen Affen» einen Apéro und das Mittagessen geniessen werden. Danach ist Zeit genug vorhanden, um auf einem Spaziergang nach Störchen Ausschau zu halten. Am späteren Nachmittag bringt uns der Drusberg-Car auf Nebenstrassen vom Jura Südfuss wieder zurück ans Sihlquai im Zürich.

Basel-Tor und St.-Ursen-Kathedrale in Solothurn.

Programm

08.15 Treffpunkt am Carparkplatz Sihlquai
08.30 Abfahrt mit Drusberg Reise-Car
18.00 (ca.) Rückkehr zum Carparkplatz
Kosten: Fr. 80.00 pro Teilnehmer/in
Reiseleitung: Heini Müller

Sämtliche TVU 60plus-Mitglieder werden mitte Juli per Mail oder Post eine persönliche Einladung mit dem entsprechenden Anmeldetalon erhalten.

Anmeldetermin:

Samstag, 10. August 2013

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Heini Müller, Telefon 052 233 22 34 oder Mail: mueller.noriega@bluewin.ch

Donnerstag-Hock

vom 13. Juni 2013

Franz Kälin, wie er leibt und lebt

Seit seinem Abschied als Leadertyp und «Reisser» im TVU vor 20 Jahren, hat er sich nicht gross verändert. Er vermag die Zuhörer bei seinen Auftritten immer noch von A bis Z zu begeistern. Das haben die 37 Teilnehmer/innen, die trotz schönstem Sommerwetter und Eidgenössischem Turnfest, am Juni-Hock zum letzten Mal im UBS Sportzentrum erschienen waren, am eigenen Leib erfahren. Das war Franz Kälin pur, wie er leibt und lebt, der uns über seine Erfahrungen und Erlebnisse im Profisport beim ZSC (heute ZSC Lions) ins Bild setzte.
Er war in den Siebziger- bis anfangs Neunziger Jahre, nach seiner Aktivkarriere als 800 m-Läufer, im TVU in vielen Positionen der Dreh und Angelpunkt unseres Vereins gewesen. Erfolgreicher Trainer (Gert Kilbert,

3. Hallen-EM 1987 über 800 m), Technischer Leiter der Leichtathletikabteilung, ab 1986 erster Zentralsekretär im TVU und im Jubiläumsjahr 1989 (125 Jahre TVU) als Zentralsekretär des OKs der «Macher» des Jubiläums. In jenem Jahr wurde er verdientermassen auch zum TVU-Ehrenmitglied ernannt. Daneben war er massgeblich daran beteiligt, dass der TVU die beiden grossen Zürcher Strassenläufe, der Silvesterlauf und der Zürich Marathon, organisatorisch in die Hände bekam.

Franz als richtiger Löwe.

1993 unterbreitete der damalige Präsident des Zürcher Schlittschuhclubs (ZSC) Franz eine Offerte, die er nicht ablehnen konnte: Geschäftsführer beim Proficlub ZSC und dabei, dank seiner Leichtathletik-Vergangenheit, auch für das Konditionstraining der ersten Mannschaft verantwortlich.
«Was will denn der bei uns? Der versteht ja von Eishockey gar nichts!» Dass er aber von Konditionstraining sehr viel verstand, mussten die Spieler der ersten Mannschaft dann schon sehr bald am eigenen Leib «qualvoll» erfahren …
Solche und andere Reminiszenzen sprudelten Franz nur so aus dem Mund, und schon bald stand er im ZSC-Leibchen mit der Aufschrift «Franz» und mit einer der Schweizer Meister-Medaillen um den Hals, mit der er als Konditionstrainer jeweils ebenfalls ausgezeichnet wurde, vor den begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörern. Der berechtigte Stolz war ihm anzusehen, dass der ZSC, nach einer langen Durstphase, seit dem Jahre 2000 drei Mal Schweizer Eishockeymeister, einmal Gewinner der Eishockey-Champions-League und als Höhepunkt 2009 Sieger des Victoriacups (Vergleich von Europas Champions-League-Sieger mit einer der Original NHL-Mannschaften (diesmal die Chicago Blackhawks), welche gleich mit 2:1 weggeputzt wurden …
Auf die Fragen aus dem Publikum wusste er immer eine passende und interessante Antwort und scheute sich weder vor pointierten Aussagen zum Hooligan-Problem und vor Zahlenvergleichen aus dem Finanzbereich nicht. Seit zwei Jahren tritt er zwar etwas kürzer, denn er gab den Vorsitz der ZSC-Geschäftsleitung im Pensionsalter ab, bleibt dem Klub aber noch für Spezialaufgaben erhalten.
So begleitet er den Versuch eines Stadionbaus mit all den vielen Fallstricken und Hindernissen aus nächster Nähe. Und als Konditionstrainer der ersten Mannschaft ist er nach wie vor das ganze Jahr über in engem Kontakt mit den Spielern. Am Tag nach dem Referat stand im Sommertraining folgendes auf dem Programm: Fahrt auf dem Rennvelo von Zürich nach Einsiedeln, Wechsel auf das Bike und Geländefahrt auf die Holzegg am Fusse der Mythen. Übernachten auf der Holzegg und anderntags Fussmarsch auf den grossen Mythen und danach die gesamte Strecke wieder zurück nach Zürich. Das ganze Programm natürlich absolut professionell vorbereitet und mit Arzt, Physiotherapeut und Materialwagen optimal begleitet.

Volle Aufmerksamkeit der Zuhörer/innen.

Mit Franz gibt es immer etwas zu lachen.

Nachdem Franz wieder etwas mehr freie Zeit hat, konnte ihn der TVU wieder ins eigene Nest locken, denn für die Organisation des Jubiläumsjahrs 2014 bekleidet er im Zentralen OK, wie schon 25 Jahre zuvor, erneut den Posten des Zentralsekretärs und ist damit eine wichtige Schnittstelle im gesamten Organisationsablauf.
Es war wirklich ein interessanter Nachmittag, der mit vielen neuen Informationen und witzigen Pointen, wie im Fluge verging. Der Applaus der dankbaren Zuhörer/innen war entsprechend gross, und die Zusage, mit zunehmendem Alter auch immer öfter bei den Anlässen von TVU 60plus teilzunehmen, wurde mit Freude zur Kenntnis genommen. «Franz – wir sind bereit für dich!»

Peter Tobler

Der neue Treffpunkt

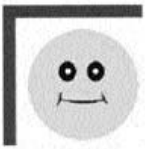
von TVU 60plus ist die Trattoria / Pizzeria Tramblu

Die neue Heimat für unsere Donnerstag-Hocks und die Jahresversammlung liegt an der Einmündung der Grebelackerstrasse in die Bucheggstrasse (ca. 200 m östlich des Bucheggplatzes).

Der Chef der Trattoria / Pizzeria Tramblu, Francesco Denaro wird freundlicherweise das Lokal jeweils speziell für unsere Anlässe öffnen, da das Restaurant normalerweise von 14.00 bis 17.30 Uhr geschlossen ist.

Restaurant
GRAN SASSO
Spezialitäten
Fischen
8003 Zürich
Tel. 044 463 80 11
Sonntag geschlossen
Sonntag ab 18 Uhr geöffnet

Die Donnerstag-Hocks, immer am zweiten Donnerstag eines Monats, beginnen wie bisher um 14 Uhr und dauern bis längstens 16.30 Uhr.
Es herrscht noch eine kleine Unsicherheit rund um den ersten Hock vom 8. August, da das Restaurant im Sommer renoviert wird. Sollte die Renovation nicht fristgerecht fertig sein, werden wir für den 8. August ein Ersatzprogramm organisieren und euch rechtzeitig darüber informieren.
Der Vorstand freut sich auf spannende und gemütliche Hocks am neuen Ort.



Schmunzel-Ecke
«Weisch na?»

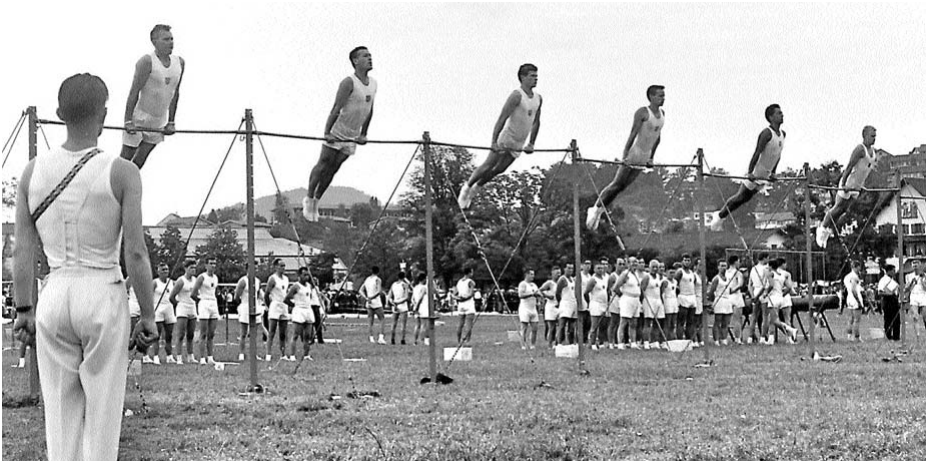
Vor 50 Jahren:

Das «Eidgenössische» in Luzern 1963

Das Eidgenössische Turnfest 1963 in Luzern war ein Fest «zum Vergessen», und zwar aus den verschiedensten Gründen. Die Frauen würden diese Aussage wohl ebenfalls unterstützen, denn eine Woche vor dem Fest der Männer war jenes des Schweizerischen Damenturnverbandes total verregnet worden und musste am Schlusstag sogar vorzeitig abgebrochen werden. Das hinderte die TVU-Turner aber nicht daran, die heimkehrenden Damen in Zürich am Hauptbahnhof zu empfangen. Und noch heute höre ich die Gesänge, welche in einer Mischung von Frust und trotzdem guter Laune tausendfach durch die Bahnhofshalle klangen: «Luzern, das isch es Rägeloch …» nach der Melodie «Min Vatter isch en Appizäller».
Eine Woche später war das Wetter dann zwar in Ordnung, aber so richtig Stimmung wollte nie aufkommen. Das hatte seinen Ursprung im vier Jahre zuvor in Basel ausgetragenen Eidgenössischen Fest. Dort hatten die Turner, sehr zum Ärger der lokalen

Luzerner Wetterglück beim Festumzug.

Behörden, der Öffentlichkeit und auch der Eidgenössischen Verbandsführung, an den von grosser Hitze geprägten Tagen und Nächten, mächtig über die Stränge geschlagen. Das sollte nicht noch einmal passieren, beschloss das Luzerner OK. Die Vereine wurden angewiesen, Freizeitprogramme zu organisieren und die Turner möglichst «an die Kandare» zu nehmen. Das war natürlich ein Stimmungskiller ersten Grades. Kam dazu, dass auch organisatorisch nicht alles klappte, und die Schlangen und Wartezeiten in den Verpflegungszelten teilweise unerträglich lang waren, so dass sogar der TVU-Chronik-Berichterstatter HaWe Blum vermeldete: «Es wollte keine rechte Stimmung aufkommen; nicht einmal beim Nachtessen, das einem beim vorangegangenen Kampf am Eingang sowieso vergällt worden war.»
Mit der Stimmung sprach er allerdings auch die Reaktion auf die vermeintlich miserablen Vorführungen der Festsektion Unterstrass an. In der Geräteriege fielen ausgerechnet in der 4.Stufe, dem Prunkstück, am Barren die Turner beim Handstand reihenweise vom Gerät. Bei den Leichtathleten lieferten verschiedene Athleten Weitsprünge im 4 m-Bereich ab, und im Laufzelt fielen die 100 m-Resultate auch eher kläglich aus. Aktive und Schlachtenbummler waren gleichermassen frustiert, als sie in den abendlichen Ausgang entlassen wurden. Erst um Mitternacht, im TVU-Treffpunkt Hotel Rütli, als Oberturner Max Tüscher mit den endlich herausgekommenen Ranglisten erschien, hellten sich jene Minen auf, deren Köpfe



Geräteriege am Reck besser als am Barren.

noch einigermassen aufnahmefähig waren. Der TVU hatte in der 1. Stärkeklasse (mit 128 Mann in den Marsch- und Freiübungen) schliesslich den tollen 5. Rang von 16 Vereinen belegt – weil es offensichtlich den anderen Vereinen auf den schwierigen Wettkampfanlagen auch nicht besser ergangen war …

Meine persönlichen Erinnerungen an das Luzerner Fest sind ebenfalls eher zwiespältig. Ich war neben dem TVU auch noch als Oberturner des Zürcher Mittelschulturnvereins im Einsatz und deshalb nur sporadisch mit der TVU-Festsektion zusammen. Dafür dann ganz nahe – zu nahe! Beim Einlaufen zum 100 m-Lauf, auf der holprigen Wiese vor den Laufzelt, stiess ich mit einem ebenfalls einlaufenden Kollegen frontal Knie gegen Knie zusammen. Mit dem Ergebnis, dass ich den Rest des Festes humpelnd, mit einbandagiertem Knie, verbrachte.

Unvergessen bleibt auch jener Teil des Abends, den ich mit den TVU-Kameraden

im Unterhaltungs-Festzelt verbrachte. Der Star des Programms, die deutsche Schlagersängerin Heidi Brühl hatte es offensichtlich unserem TVU-Jubiläumsfilmer (1964) Walter Kammermann angetan. Jedes Mal, wenn es bei den nächsten Nummern wieder ruhig geworden war, erhob er sich und schrie gegen die Bühne hin: «Heidi Brüehl namal!» Gemeint hat er allerdings: «Heidi – brüell namal!»

Kammi in jungen Jahren.

(Miterlebt und weitererzählt von Peter Tobler, Fotos von Walter Kammermann).

Wer ebenfalls eine «Story» auf Lager hat, oder ein interessantes Foto besitzt, melde sich doch bitte bei Peter Tobler, Altmoosstrasse. 58, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 885 47 00, Mail: tobler.peter.top@bluewin.ch

JABERG-DRUCK
ADLISWIL

Wir setzen und drucken für Sie

in Adliswil

Soodring 34

044 710 55 51

Termine

Juli

11. TVU 60plus: 09.30 Uhr
Fahrt ins Blaue

August

1. TVU: Festumzug in der Stadt

8. TVU 60plus: Donnerstag-Hock
14 Uhr, **Restaurant Tramblu**

September

12. TVU 60plus: Herbstausflug
08.15 Uhr, Region Solothurn

Oktober

5./6. SfA: Bergturnfahrt im Alpstein.

10. TVU 60plus: Donnerstag-Hock
14 Uhr, Restaurant Tramblu

November

14. TVU 60plus: Donnerstag-Hock
14 Uhr, Restaurant Tramblu

Dezember

12. TVU 60plus: 11.30 Uhr
Jahresschlusshock

15. SILA

20. SfA: Jahresabschluss-Essen

2014

März

07. SfA: Generalversammlung
Rheinfelder Bierhalle, 20 Uhr

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	**CAMINADA** Reto		E-mail: caminadareto@bluewin.ch		
	Rebbergstrasse 64	8049 Zürich	044 342 14 97	044 340 28 33	044 340 28 30
Vizepräsident	**LAFRANCHI** Bruno		E-mail: info@silvesterlauf.ch		
	Postfach 8025	8036 Zürich	044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Zentralkassier	**ZUDRELL** Thomas		E-mail: zudrell@swissonline.ch		
	Berninastrasse 43	8057 Zürich		058 215 23 55	044 300 24 81
Vereinsorgan	**KERN** Ruedi		E-mail: kedrusa@bluewin.ch		079 222 25 26
	Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	044 431 33 07	044 430 48 80	044 430 48 86
Handball					
Präsident	**KÄLIN** Stefan				
	Rickenstrasse 2	8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Jugend	**Steinmann** Isabel		E-mail: handball@tvunterstrass.ch		
	Regensbergstrasse 139, 8050 Zürich			079 540 66 56	
	SCHÄRER Simone		E-mail: handball@tvunterstrass.ch		
	unt. Schwandenstrasse 67a, 8805 Richterswil			079 289 99 83	
Leichtathletik					
Präsident	**WIDMER** Christoph		E-mail: christoph.widmer.3@credit-suisse.com		
	Wieswaldweg 13, 8135 Langnau aA		044 713 19 59	079 475 71 63	044 333 52 25
Leiterin Geschäftsstelle	**RAESS** Susi		E-mail: susi.raess@tvunterstrass.ch		
	Höflistrasse 23, 8135 Langnau am Albis		044 242 90 55		
Medien / PR	**TRÜB** Pascal		E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch		
	Verena Conzett-Strasse 31, 8004 Zürich			078 670 19 87	
Ski Club					
Leitungs-Team	**GISLER** Silvia		E-mail: silvia.gisler@bluewin.ch		
	Reinhold-Freiestrasse 67, 8049 Zürich		044 342 28 31		
	REGLI Verena		E-mail: verena.regli@sunrise.ch		
	Zelgstrasse 57, 8610 Uster		044 940 02 10		
Sport für ALLE / Volleyball					
Technischer Leiter	**Weiss** Jules				
	Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	**Meile** Monika		E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com		
	Binzmühlestrasse 62	8050 Zürich	043 299 92 18	078 876 84 77	
TVU 60plus					
Präsident	**SCHAAD** Jörg		E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch		
	Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal		056 288 18 47		
Silvesterlauf					
OK-Präsident	**LAFRANCHI** Bruno		E-mail: info@silvesterlauf.ch		
	Postfach 8025	8036 Zürich	044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Dienste					
Physio Rotbuchstr.	**JELINEK** Reto		E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch		
	Rotbuchstrasse 8	8006 Zürich		044 363 54 69	
Osteopathie Kreis 6	**HOLWERDA** Tom		E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch		
	Weinbergstrasse 82	8006 Zürich		044 350 50 44	